

Zachariae, Justus Friedrich Wilhelm: An den Baron von S - - (1764)

- 1 Freund, setze dich ruhig zu mir im Schatten hoher
 Orangen,
- 2 Umwölket vom paradiesischen Duft!
- 3 Doch sitztest du lieber vielleicht in jenem heiligen Dunkel
- 4 Des schattenreichen Castanienwalds?

- 5 Du wirst mich bald nicht mehr sehn! Viel Meilen voll
- 6 Sind zwischen uns, eh noch die Thräne versiegt.
- 7 Dann wirst du nicht mehr mich sehn; nicht unter den
- 8 Nicht mehr am Springbrunn der großen Allee.

- 9 Wenn ich nun weg bin, o Freund, wenn du die zärt-
- 10 Der holden Freundschaft durch mich nicht mehr
- 11 Wenn meine Pflicht dich nicht mehr zu edlen Thaten er-
- 12 Und zur Umarmung der Musen dich lockt;

- 13 Wenn ich nun weg bin, und fern von mir, und fern
- 14 Den dir der Himmel zur Nachfolge setzt,
- 15 Du selbst Gesetze dir giebst: so folge doch immer dem
- 16 In dem die himmlische Tugend erscheint!

- 17 Sey groß, nicht durch die Geburt, die oft auch Tho-
- 18 Groß durch ein edles gefälliges Herz.
- 19 Hör nicht den schmeichelnden Ruf der Wollust, welche
- 20 Zum ewgen Tempel der Ehre zu gehn.

- 21 So werd ich mit fröhlichem Blick in aller Entfernung
- 22 Wenn du die gegebne Hofnung erfüllst.
- 23 So wird, zufrieden mein Herz, in süßen Freuden er-
- 24 Wenn du mit reinem Leben mich lohnst.